

Beschlussvorlage öffentlich

Nr. 12/2026

Tagesordnungspunkt 6c:

GP - Neubau Gymnasium Putzbrunn
1010 Baumeisterarbeiten
Beauftragung Nachtragsangebote Nr. 33, 37, 40 und 49 der
Fa. Hönninger

Verbandsversammlung

Sitzung am 27.01.2026

1. Begründung:

LV 1010 Baumeisterarbeiten:

NA 33 – Zulagen Bewehrungsarbeiten:

Pos. 3.33.01.01.010 Zulage Deckenbewehrung Holzdecken:

In den beiden Bewehrungspositionen des Aufbetons über den Holzdecken wurden im Zuge der LV-Erstellung folgende Bewehrungsannahmen getroffen:

LV-Pos. 1.24.4.70 Betonstahlmatten 95 t

LV-Pos. 1.24.4.80 Betonstabstahl 12 t

Im Zuge der Erstellung der Bewehrungsplanung konnte die Bewehrung allerdings nicht als Mattenbewehrung ausgeführt werden, da durch die Verbügelungen der Unterzüge, Einzelstäbe nachträglich eingefädelt werden müssen. Dies wäre mit einer reinen Mattenbewehrung nicht möglich gewesen. Nach der Vorlage der kompletten Bewehrungspläne ergibt sich nun folgende Positionsverteilung:

LV-Pos. 1.24.4.70 Betonstahlmatten 0 t

LV-Pos. 1.24.4.80 Betonstabstahl 236,004 t

Durch diese Umverteilung und Mengenmehrung ergeben sich Mehrkosten durch den Dimensionsaufpreis des Betonstahls und Mehrkosten für die Verlegung, da jeder Stab einzeln im Nachgang durch die Unterzugsbewehrung gefädelt werden muss.

Die Mehrkosten der Pos. 3.33.01.01.010 belaufen sich auf netto 96.140,95 € (siehe Anlagen 1 + 2).

Pos. 3.33.01.01.020 Zulage Bewehrungsarbeiten Stützen im EG:

Der Mehraufwand für die Stützhöhen bis 4,5 m wird über die LV-Pos. 1.22.3.180 Zulage Stützhöhe 3,5 bis 4,5 m abgerechnet. Somit besteht hierfür kein Vergütungsanspruch. Ein gewisser Mehraufwand entsteht bei den Stützen im EG durch die Querschnittsänderung im Sockelbereich (30x30 auf 24x24cm), da hier der vorgeflochtene Stützenkorb in der Höhe gehalten werden muss (kann nicht direkt auf der Betondecke aufgestellt werden).

Die Mehrkosten der Pos. 3.33.01.01.020 belaufen sich auf netto 5.773,44 € (siehe Anlagen 1 + 2).

Pos. 3.33.01.01.030 Zulage Bewehrung TG-Unterzüge:

Durch die hohe Bewehrungsdichte in den Unterzügen über der Tiefgarage kommt es zu Mehraufwendungen bei der Eisenverlegung. Teilweise müssen Bewehrungsstäbe mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von mehreren Metern nachträglich in geschlossene Bügel eingeschoben bzw. mit mehreren Eisenflechtern von der Stirnseite eingeschlagen werden.

Die Mehrkosten der Pos. 3.33.01.01.030 belaufen sich auf netto 21.228,80 € (siehe Anlagen 1 + 2).

Die geprüfte Bruttogesamtsumme des Nachtragsangebotes Nr. 33 beläuft sich nach Abzug des Nachlasses in Höhe von 5 % auf **139.213,38 €**.

NA 37 – Zusätzliche Schalung Bauteil 3 – Pos. 3.37.01.01.010:

Um die Rohbauhauptarbeiten für die weiteren Nachfolgewerke so schnell wie möglich fertigstellen zu können, sollen im Bauabschnitt 3 zusätzliche Schaltische zum Einsatz kommen. Dies hat den Vorteil, dass mehrere Deckentakte parallel hergestellt werden können. Durch den Einsatz dieser zusätzlichen Schalungen kann der Zeitverlust, der u.a. durch diverse zusätzliche Leistungen angefallen ist, etwas abgefedert werden. Zusätzliche Kosten für eine Bauzeitverlängerung aufgrund diverser Zusatzleistungen, können hiermit aus dem Weg gegangen werden.

Die geprüfte Bruttogesamtsumme des Nachtragsangebotes Nr. 37 beläuft sich nach Abzug des Nachlasses in Höhe von 5 % auf **32.161,99 €** (siehe Anlagen 3 + 4).

NA 40 – Unterzüge auf Kiesplanie – Pos. 3.40.01.01.010:

In einigen Bereichen, in denen die Schalung zur Herstellung der Unterzüge aufgestellt wurde, lag ein unebener, kiesiger Untergrund vor. Betroffen waren insbesondere folgende Abschnitte: Bauteil 3 Tiefgarage, Ortbetonrandunterzüge EG (teilweise) sowie Fertigteil-Unterzüge EG (teilweise). Um die Stützen dort standsicher und tragfähig aufstellen zu können, wurde eine planebene Auflagerfläche aus Bohlen hergestellt. Die vorhandenen Unebenheiten wurden zusätzlich durch eine Splittschicht ausgeglichen, um eine gleichmäßige Auflagerung und die erforderliche Standsicherheit der Schalung zu gewährleisten. Die dadurch entstandenen Mehrkosten wurden entsprechend erfasst.

Die geprüfte Bruttogesamtsumme des Nachtragsangebotes Nr. 40 beläuft sich nach Abzug des Nachlasses in Höhe von 5 % auf **32.745,27 €** (siehe Anlagen 5 + 6).

NA 49 – Rigolen- und Schachtbauwerke – Pos. 3.49.01.01.010 bis 3.49.01.01.180:

Die im Nachtrag enthaltenen Leistungen wurden erforderlich im Zuge der Anpassung der Ausführung an die Ergebnisse der Entwässerungseingabeplanung. Hierdurch veränderten sich u.a. Höhenlagen der Grundleitungen. Die Ausschreibung der Entwässerungsarbeiten erfolgte in Abstimmung mit dem Bauherrn vor der Genehmigung der Entwässerungseingabe um den engen zeitlichen Rahmen der Maßnahme zu fördern.

Die geprüfte Bruttogesamtsumme des Nachtragsangebotes Nr. 49 beläuft sich nach Abzug des Nachlasses in Höhe von 5 % auf **68.398,20 €** (siehe Anlagen 7 + 8).

Die Gesamtsumme der Nachtragsangebote Nr. 33, 37, 40 und 49 beläuft sich auf **272.518,84 €** brutto.

Die Gesamtauftragssumme für das Gewerk Baumeisterarbeiten erhöht sich somit auf brutto **18.157.922,57 €**. Sie liegt jedoch noch unter dem Budget in Höhe von **22.074.962,74 €**.

2. Beschlussvorschlag:

Die Nachtragsangebote Nr. 33, 37, 40 und 49 zum Gewerk Baumeisterarbeiten für den Neubau des Gymnasiums Putzbrunn werden an die Fa. Hönninger GmbH & Co. KG mit einer Bruttoauftragssumme von 272.518,84 € beauftragt.

Abstimmung:

Johann Mader
Stv. Geschäftsleiter